N i e d e r s c h r i f t

über eine Sitzung des Finanzausschusses

der Gemeindevertretung Wees

am Dienstag, d. 10. September 2013 um 19.30 Uhr

im Gasthaus Wees (EDO)

Tagesordnung:

1. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder
2. Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
3. Haushaltsbericht
4. Hauptsatzung
5. Betrauungsakt
6. Änderung des Gesellschaftsvertrages
7. Neufassung einer Geschäftsordnung
8. Umrüstung Straßenbeleuchtung LED
9. Bericht Photovoltaik
10. Bericht Miteigentümerversammlung Krumm
11. Zuschussanträge
12. Feuerwehrangelegenheiten
13. Internetauftritt der Gemeinde Wees
14. Bebauungsplan Nr.11 „Kolk“
15. Bericht zum Weihnachtsmarkt
16. Verschiedenes
17. Pachtangelegenheiten

Anwesende
seitens des Finanzausschusses:
Finanzausschussvorsitzende Meike Philipp
Finanzausschussmitglied Nadine Andresen
Finanzausschussmitglied Bent Mohr
Finanzausschussmitglied Gerd Voß
Finanzausschussmitglied Claus Mangelsen
stellv. Finanzausschussmitglied Patrick Nissen
bgl. Finanzausschussmitglied Jan Johannsen
bgl. Finanzausschussmitglied Jan Kanstorf
bgl. Finanzausschussmitglied Hartmut Krause

entschuldigt fehlt:
Finanzausschussmitglied Arnd Ohlenbusch

seitens der Gemeindevertretung:
Bürgermeister Michael Eichhorn
Gemeindevertreterin Roswitha Weinrich-Mohr
Gemeindevertreter Karl-Heinz Kaemper
Gemeindevertreter Hans-Jürgen Adrian

Gäste:
Geschäftsführer der Birkland Betriebs-GmbH, Axel Vockeroth (zu TOP 5 + 6)
Wehrführer Gerd Erichsen (zu TOP 12)

seitens der Amtsverwaltung:
Günter Cordsen, Kämmerer der Amtsverwaltung, zgl. als Protokollführer

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 22.07 Uhr

Die Ausschussvorsitzende Frau Philipp begrüßt die erschienenen Ausschussmitglieder und Gemeindevertreter sowie 10 Zuhörer. Sie stellt fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwände erhoben werden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Sie bittet um Änderung der Tagesordnung. Es sollte zunächst die Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder erfolgen, damit dann anschließend die weiteren Beschlussfassungen möglich sind. Daher sollten die Tagesordnungspunkte 1 und 2 getauscht werden.
Ferner bittet Sie darum, dass der Punkt 15 "Bebauungsplan Nr. 17 "Marrensmoor" ersetzt wird durch einen "Bericht zum Weihnachtsmarkt". Bürgermeister Eichhorn ergänzt dazu, dass der Tagesordnungspunkt für den Bebauungsplan Nr. 17 auf die Tagesordnung genommen worden ist für den Fall, dass aus den Beratungen des Bauausschusses heraus eine weitergehende Beratung im Finanzausschuss notwendig geworden wäre. Da dieses nicht der Fall ist.

Der Ausschuss stimmt **einstimmig** der Änderung der Tagesordnung zu.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:
Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder

Die Ausschussvorsitzende verpflichtet die bürgerlichen Mitglieder des Ausschusses, Jan Johannsen, Jan Kanstorf und Hartmut Krause, zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten per Handschlag.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:
Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Unter Tagesordnungspunkt 17 soll über eine Regelung eines Pachtvertrages entschieden werden. Da berechtigte Interessen des Vertragspartners es erfordern, bitte die Ausschussvorsitzende, diesen Tagesordnungspunkt in nicht öffentlicher Sitzung abzuhandeln.

Der Ausschuss **beschließt einstimmig**, die Beratung unter Tagesordnungspunkt 17 "Pachtangelegenheit" in nicht öffentlicher Sitzung durchzuführen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:
Haushaltsbericht

Frau Philipp stellt die übersandten Unterlagen zum Tagesordnungspunkt 3 zur Aussprache. Herr Johannsen bittet darum, dass zukünftig in einem Bericht nicht nur die Produktnummern genannt werden, sondern auch deren Bezeichnung, um ein besseres Verständnis zu erhalten. Herr Cordsen ergänzt den Bericht bzw. die vorgelegten Zahlen um den aktuellen Stand. Er weist darauf hin, dass derzeit wider Erwarten die Gewerbesteuereinnahmen deutlich höher sind. Diese Einnahmen sind allerdings aufgrund von Berichtigungsveranlagung entstanden und man kann nicht davon ausgehen, dass diese Erträge auch in 2014 in gleicher Höhe entstehen werden. Er geht davon aus, dass aller höchstens 400.000 Euro in 2014 zu erwarten wären und schlägt vor, eher von einer Größenordnung von 370.000 - 380.000 Euro auszugehen. Neben den zusätzlichen 62.000 Euro Gewerbesteuer, fehlen weiterhin die Einkommens- und Umsatzsteueranteile für das 3. und 4. Quartal in Höhe von 453.000 Euro bzw. 21.500 Euro. Auch ist aus den übersandten Unterlagen sichtbar, dass bei den Abwassergebühren noch ein erheblicher Betrag aussteht. Es ist damit zu rechnen, dass zum Abrechnungszeitpunkt 01.10.2013 noch Nachzahlungen bzw. die Vorauszahlung für das letzte Quartal mit einer Summe von rund 97.000 Euro fließen werden. Allerdings sind auch zu berücksichtigen, die noch nicht durchgebuchten eingeplanten 295.000 Euro bilanzieller Abschreibung und auch die Gewerbesteuerumlage wird aufgrund des derzeitigen Aufkommens zumindest noch 42.000 Euro mehr an Aufwendungen verursachen. In der Finanzrechnung ist derzeit festzustellen, dass für den Abwasserbereich vorgesehenen 30.000 Euro für Investitionen, schon durch einen Hausanschluss in der Dorfstraße 26.000 Euro verbraucht sind. Ferner sind nach dem Haushaltsplan 20.000 Euro vorgesehen für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung, von denen nach dem Ausschreibungsergebnis nur 13.000 Euro benötigt werden. Außerdem waren im Haushalt 15.000 Euro vorgesehen für die Erstbepflanzung im gemeinsamen Gewerbegebiet (Birklück). Dabei handelt es sich um die Baumpflanzung, die schon damals beauftragt worden ist, aber deren Ausführung bisher bewusst ausgesetzt wurde. Des Weiteren weist Herr Cordsen noch einmal darauf hin, dass im Haushalt eine erhebliche Tilgung von Krediten vorgesehen ist. Aufgrund der vorhanden liquiden Mittel ist vorgesehen, insgesamt in 2013 792.000 Euro zu tilgen. Von diesen 792.000 Euro sind 222.000 Euro für ein kurzfristiges Darlehen, das den Ankauf von zwei Altenwohnungshäusern im Birkhof zwischenfinanziert hat und 80.000 Euro für die Tilgung aus den bestehenden Kreditverträgen. Die Altenwohnungen sind zwischenzeitlich verkauft und das dafür aufgenommene endfällige Darlehen ist zurück gezahlt. Die weiteren Mittel von 490.000 Euro sollen verwendet werden, um drei Darlehen der Gemeinde Wees ganz bzw. teilweise zum Zinsbindungsablauf am 31.10.2013 zu tilgen. Dabei handelt es sich um ein Darlehen, das für den Bau der Sozialwohnungen Birkhof als Kapitalrücklage bereitgestellt wurde, ein Darlehen, das in gleicher Höhe an die Birkland Betriebs GmbH gewährt wurde und um ein Darlehen für den Bau der Begegnungsstätte.

Bürgermeister Eichhorn weist darauf hin, dass insbesondere im Abwasserbereich notwendige Investitionen zu tätigen sind. Er spricht sich dafür aus, diese notwendigen Investitionen soweit noch hinauszuschieben, dass 2014 eine Finanzierung durch den aufzustellenden Haushalt dargestellt wird. Seiner Meinung nach sollten die geplanten Sondertilgungen der vorhandenen teuren Darlehen durchgeführt werden und dafür lieber die Investitionen in 2015 ggf. neu durch preisgünstigere Darlehen finanziert werden.

Nach Meinung des Herrn Mohr sollten aber die Hinausschiebungen von Investitionen nicht dazu führen, dass höhere Kosten entstehen. Grundsätzlich unterstützt er auch den Vorschlag des Bürgermeisters.

Nach kurzer weitergehender Beratung zu den im Haushalt vorgesehenen Tilgungen ergeht folgender **einstimmiger Beschluss:**
Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, folgenden Beschluss zu fassen:
Die Gemeindevertretung beschließt, sofern die verfügbaren liquiden Mittel, wie im Haushalt 2013 vorgesehen bereitstehen, Sondertilgungen in Höhe von 490.000 Euro für drei Darlehen, deren Zinsbindung zum 31.10.2013 ausläuft, vorzunehmen. Dabei soll berücksichtigt werden, dass die Gemeinde das im Haushalt 2013 im Finanzplan vorgesehene Ziel, mit einem Bestand an liquiden Mitteln von 110.000 Euro abzuschließen, erreicht wird.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
Hauptsatzung

Die Ausschussvorsitzende stellt die übersandte Unterlage der 4. Änderung zur Hauptsatzung der Gemeinde Wees zur Aussprache. Sie erläutert, dass der Inhalt dieser Änderung in der damaligen Fassung der 3. Änderung vergessen worden ist.

Es gibt dazu keine weiteren Wortmeldungen.

Es ergeht folgender **einstimmiger Beschluss:**
Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:
Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Wees in der Fassung, wie sie dem Originalprotokoll beigefügt ist. Damit wird der § 4 in den Abs. 4 und 5 neu gefasst.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
Betrauungsakt

Herr Mohr gibt zunächst einen Bericht zur Birkland-Betriebs-GmbH ab. Er wolle zunächst als Mitglied des Verwaltungsrates der Birkland Betriebs-GmbH den derzeitigen Gerüchten über eine Situation in der gemeindeeigenen GmbH mit sachlichen Informationen entgegentreten. Die Gemeindevertretung hatte beschlossen, eine Rückführung der GmbH als Regiebetrieb zur Gemeinde durchzuführen. Dabei stellt sich allerdings das Problem, dass diese Rückübertragung einer Grunderwerbsteuerpflicht unterliegt und es droht nach derzeitiger Feststellung einer Steuerfestsetzung von ca. 90.000 Euro. Zusätzlich wären für die Rückführung nicht unerhebliche Anwaltskosten zu zahlen. Der Verwaltungsrat hat sich aufgrund dessen weitergehend mit dieser Problematik befasst und sieht in der Aufrechterhaltung des Betriebes eine Daseinsvorsorge und aufgrund der derzeitigen Wirtschaftsplanung mit einem neuen Geschäftsführer auch eine realistische Chance zur Weiterführung des Betriebes. Der Verwaltungsrat hat sich auch in der Zwischenzeit mit der Kommunalaufsicht in Schleswig zu einem Gespräch getroffen. Herr Mohr betont, dass dieses ein gutes Gespräch gewesen sei und das Missverständnisse und Sichtweisen konstruktiv aufgeklärt und ausgetauscht werden konnten. Die Kommunalaufsicht stand und steht auch weiterhin der Gemeinde mit Rat und Tat zur Seite und hat u. a. auch empfohlen, einer möglichen Grunderwerbssteuer mit einer Anfechtung zu begegnen. Dies wohl vor dem Hintergrund, da die Kommunalaufsicht grundsätzlich positiv einer Rückführung als Regiebetrieb gegenübersteht. Ziel des Gespräches war u. a., die GmbH von der geplanten Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer für die Abschlüsse von 2009 und

2010 zu befreien. Die damit verbundenen erheblichen Kosten werden von Seiten des Verwaltungsrates als unsinnig angesehen.

Der weitere Betrieb der GmbH lässt sich betriebswirtschaftlich gesehen nicht kostendeckend durchführen. Um eine langfristige Durchführbarkeit des Betriebes mit der Aufgabe altengerechten Wohnungen zu sozialverträglichen Mieten der älteren Generation in Wees anbieten zu können, ist es notwendig, dass die fehlenden Mittel bereitgestellt werden. Bei einer Rückführung des Betriebes, wäre die Situation für die Gemeinde Wees die gleiche. So lange diese Aufgabe von der Gemeinde Wees entweder durch den Eigenbetrieb oder durch sie selbst durchgeführt wird, wäre sie in jedem Fall defizitär und aus diesem Grunde ist unter diesem Tagesordnungspunkt nunmehr ein Betrauungsakt für die Zahlung einer Beihilfe vorgesehen. Herr Mohr erläutert die Notwendigkeit nach dem Beihilferecht für die informelle Vornahme eines Betrauungsaktes, die immer dann stattfinden muss, wenn Unternehmen von öffentlichen Trägern eine Unterstützung erhalten. Auch nach Ansicht der Kommunalaufsicht handelt es sich bei der Aufgabenstellung der GmbH, die in dem Betrauungsakt wiedergegeben wird, um eine Dienstleistung von allgemein wirtschaftlichen Interessen, die wiederum nach den EU-Beihilfevorschriften die Möglichkeit eröffnet, in diesem besonderen Fall eine Beihilfe zu gewähren. Diese Beihilfe ist abhängig von verschiedenen Bedingungen, die in dem Betrauungsakt genannt sind. Zusätzlich hat die Kommunalaufsicht der Gemeinde in dem Abstimmungsgespräch auch empfohlen, solche Beihilfezahlungen grundsätzlich prüfen zu lassen. Es könnte sein, dass eine solche Zahlung für diesen Zweck der Daseinsvorsorge gar keine Beihilfe im Sinne des EU-Beihilferechts wäre und man solle dies unmittelbar bei der EU-Kommission prüfen lassen.

Die Ausschussvorsitzende stellt die vorliegende Sitzungsvorlage zum Betrauungsakt an die Birkland-Betriebs-GmbH zur Aussprache. Sie weist darauf hin, dass in der Vorlage derzeit eine Beihilfe in Höhe von 25.000 Euro vorgesehen ist. Aufgrund eines aktuellen Wirtschaftsplanes des Geschäftsführers ist aber davon auszugehen, dass eine Beihilfe von 30.000 Euro notwendig ist, um eine schwarze Null als Betriebsergebnis zu erhalten. Auch die Kommunalaufsicht hat in einer Abstimmung dieses Vorganges der Gemeinde empfohlen, von vorn herein aufgrund der aktuellen Wirtschaftsplanung einen höheren Betrag vorzusehen.

Geschäftsführer Axel Vockeroth erläutert dem Ausschuss, dass die altengerechten Wohnungen so genannte Sozialwohnungen sind und dass die Miethöhe damit begrenzt ist. Es lässt sich derzeit mit den Kaltmieten daher kein kostendeckender Betrieb betriebswirtschaftlich darstellen.

Es ergeht folgender **einstimmiger Beschluss:**
Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:
Die Gemeindevertretung nimmt zur Kenntnis, dass aufgrund der rechtlichen Ausgangssituation Betrauungsakte für gemeindliche Gesellschaften und Eigenbetriebe, die gemeindliche Beihilfen und Zuweisungen erhalten, erlassen werden müssen. Der dem Original beigefügte Betrauungsakt für die Birkland-Betriebs-GmbH wird beschlossen. Die noch nicht bereit gestellten Haushaltsmittel für 2013 sollen durch einen Nachtragshaushalt zur Verfügung gestellt werden. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Betrauungsakt der Birkland Betriebs-GmbH rechtswirksam mitzuteilen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
Änderung des Gesellschaftsvertrages

Frau Philipp erläutert, dass aufgrund der vorherigen Beratungen nunmehr eine Änderung des Gesellschaftsvertrages für die Birkland Betriebs-GmbH sinnvoll und notwendig wird. Auf Anregung der Kommunalaufsicht wurde ein Entwurf zur Änderung des Gesellschaftsvertrages entworfen und auch mit der Kommunalaufsicht inhaltlich abgestimmt, die daraufhin noch weitergehende Änderungsvorschläge gemacht hat.

Frau Philipp stellt fest, dass der Entwurf des Gesellschaftsvertrages den Mitgliedern des Finanzausschusses nicht übersandt worden ist. Aufgrund dessen trägt sie die Änderungspassagen vor und es wird vereinbart, dass zur nächsten Gemeinde-vertretersitzung die fehlende Unterlage rechtzeitig zugesandt wird und dann ggf. eine weitergehende Aussprache erfolgen soll.

Aufgrund der Ausführung von Frau Philipp ergibt sich eine Diskussion um die Nachschusspflicht bis zur Höhe der zweifachen Einlage in Höhe von insgesamt dann 50.000 Euro. Die Kommunalaufsicht hatte vorgeschlagen, den Gesellschaftsvertrag so inhaltlich auszugestalten, damit möglicherweise eine weitere Beihilfezahlung über die 30.000 Euro möglich ist, ohne gegen den Gesellschaftsvertrag zu verstoßen. Herr Krause weist aber darauf hin, dass damit eine rechtliche Verpflichtung der Gemeinde Wees gegenüber der rechtlich selbständigen GmbH begründet wird.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:
Neufassung einer Geschäftsordnung

Die Ausschussvorsitzende berichtet, dass eine Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung in Vorbereitung ist. Dazu ist eine Arbeitsgruppe, bestehend aus **Bent Mohr, Gerd Voß, Arnd Ohlenbusch, Bürgermeister Michael Eichhorn und Meike Philipp** gebildet worden, die bis zum 09.12.2013 (Termin für die nächste Finanzausschusssitzung) einen Entwurf vorlegen wird.
Herr Mohr ergänzt, dass damit die Einrichtung eines Ältestenrates definiert wird.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:
Umrüstung Straßenbeleuchtung LED

Bürgermeister Eichhorn berichtet von der Planung zur weiteren Umstellung von Straßenbeleuchtungseinrichtungen auf LED-Beleuchtung. Die Gemeinde Wees hat sich zwischenzeitlich aufgrund einer Kooperation mit den Gemeinden Munkbrarup, Dollerup und Langballig an einem Förderprogramm beteiligt und es liegt ein entsprechender Zuwendungsbescheid vor. Auch eine Ausschreibung ist zwischenzeitlich durchgeführt worden und aufgrund der in diesem Verfahren vorgesehenen Fristen war es notwendig, dass er als Bürgermeister eine Eilentscheidung trifft. Die Zustimmung zur Auftragserteilung hatte er vorab mit den Fraktionsvorsitzenden abgestimmt.

Herr Johannsen stellt eine Frage zu den nicht unerheblichen unterschiedlichen Angebotssummen. Herr Cordsen erläutert hierzu, dass das Leistungsverzeichnis dazu keine Besonderheiten aufweist. Es ist jeweils in den einzelnen Losen gleichartig formuliert in der Weise, dass ein Austausch des Lampenkopfes mit allen damit verbundenen Nebenarbeiten pro Standort durchzuführen ist und pauschal pro Standort angeboten worden ist. Die Anbieter haben jeweils auch gleichartige Preise je Standort in ihren Angeboten durchgängig eingetragen und der Angebotsunterschied ergibt sich dadurch, dass die

unterschiedlichen Anbieter jeweils höhere bzw. niedrigere Pauschalsätze dort eingetragen haben.
Herr Mangelsen fragt nach, ob nunmehr ein anderer Lampentyp in Wees aufgestellt wird. Herr Cordsen erläutert, dass mit dem erteilten Auftrag, nunmehr der gleiche Lampentyp wieder aufgestellt wird.

Es ergeht folgender **einstimmiger Beschluss:**
Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:
Die Gemeindevertretung genehmigt den Abschluss der Kooperationsvereinbarung mit den Gemeinden Dollerup, Langballig und Munkbrarup vom 12.03.2013 über die gemeinsame Umstellung der Straßenbeleuchtungsanlagen auf LED. Es wird ferner die Auftragsvergabe durch den Bürgermeister an den Fachplaner Rainer Hansen und die Zuschlagserteilung an die Firma Rainer Brandt genehmigt.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
Bericht Photovoltaik

Herr Mangelsen berichtet von der gemeindeeigenen Photovoltaikanlage auf dem Gaststättengebäude. Die Ergebnisse der Anlage sind auf der Website www.solar-log.com einsehbar. Herr Mangelsen berichtet über die Stromleistung der letzten Jahre und die dazu selektierte wirtschaftliche Betrachtung für diese Anlage. Auch erläutert er den Ausschussmitgliedern, wie die Überwachung der Wechselrichter erfolgt. Durch den Betrieb dieser Photovoltaikanlage wird die Gemeinde Wees nach seinen Worten nicht reich, aber es bleibt ein wenig übrig. 2012 wurde zumindest ein Überschuss von 3.000 Euro erzielt. Er ist weiterhin der Meinung, dass die Entscheidung zum Bau dieser Anlage durch die Gemeinde Wees richtig war.

Es erfolgt eine Sitzungspause von 20.04 Uhr bis 20.11 Uhr.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:
Bericht Miteigentümerversammlung Krumm

Frau Philipp berichtet von der Eigentümerversammlung und verweist auf die übersandten Unterlagen. Der Bürgermeister und sie haben an dieser Versammlung teilgenommen und man habe sich dafür ausgesprochen, die Grundstückspflege neu ausschreiben zu lassen. Auch soll ein Verwaltervertrag geschlossen werden. Dieser Vertrag soll auf der nächsten Finanzausschusssitzung vorgelegt werden.

Der Bürgermeister ergänzt hierzu, dass er gegenüber Herrn Krumm den Leerstand seines Gebäudeteils kritisiert habe. Dies sei sicherlich nicht durch die Eigentümerversammlung regelbar, aber Herr Krumm hatte ihm gegenüber zugesichert, sich um eine Verpachtung zu bemühen.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:
Zuschussanträge

Frau Philipp erläutert, dass die Gemeindevertretung am 07.11.2011 beschlossen habe, die Zuschussgewährung für die Fahrbücherei in jedem Jahr neu zu entscheiden. Für 2013 ist für die Leistung der Fahrbücherei eine Zuschusszahlung von 2,40 Euro je Einwohner notwendig. Frau Philipp berichtet von den Ausleihzahlen 2011 und 2012 und Herr Voß ergänzt hierzu, dass nach dem Wegfall der Kreiszuschüsse die Leistung der Fahrbücherei von einem 3-wöchentlichen Turnus auf einen 4-wöchentlichen Turnus umgestellt worden

ist. Dies könnte ein Grund sein für den Rückgang der Ausleihzahlen. Es wird dazu nachgefragt, wie viele Personen und aus welchen Altersgruppen diese Personen die Bücherei in Anspruch nehmen. Der Bürgermeister erinnert daran, dass die Bezuschussung der Bücherei schon häufiger in den gemeindlichen Gremien diskutiert worden ist. Da es aber kein anderes Angebot gibt, hält er es für notwendig, auch weiterhin einen Zuschuss in der geforderten Höhe an die Büchereizentrale zu zahlen.

Herr Mohr erinnert an einen Vorschlag aus den vergangenen Sitzungen, eine Buchtauschbörse einzurichten und Frau Andersen schlägt vor, eine Kooperation mit der Bücherei Glücksburg zu prüfen.

Es ergeht folgender **einstimmiger Beschluss:**
Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:
Die Gemeindevertretung beschließt in Ergänzung zum Beschluss vom 07.11.2011 eine Zuschusszahlung in 2013 in Höhe von 2,40 Euro je Einwohner.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:
Feuerwehrangelegenheiten

Herr Johannsen trägt vor, dass in einem Gespräch mit Gemeindevertretern und Vertretern der Gemeindefeuerwehr festgelegt worden ist, dass bis zum Dezember d. J. Zahlen für die Haushaltsplanung vorgelegt werden. Ferner soll bis Ende April 2014 ein Entwurf eines Feuerwehrbedarfsplanes vorgelegt werden und anschließend soll dann die Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges diskutiert werden und im Anschluss daran dann die ggf. notwendige Sanierung des Feuerwehrgerätehauses.

Gemeindewehrführer Gerd Erichsen berichtet über den Inhalt und Aufbau eines Feuerwehrbedarfsplanes. Aufgrund der jetzt schon festgestellten Probleme der Tagesbereitschaft, sind Aktionen der Feuerwehr geplant. Er gibt bekannt, dass zur Bundestagswahl eine Präsentation der Feuerwehr stattfinden soll und bittet um Mithilfe der GemeindevertreterInnen bei der Präsentation, da er es nicht als alleinige Aufgabe der Feuerwehr ansieht, für ausreichend Personal in der Feuerwehr zu suchen, sondern insbesondere die Verantwortlichkeit bei der Gemeinde sieht.

Bürgermeister Eichhorn sichert zu, diese Anregung aufzugreifen und auf der nächsten Gemeindevertretung für dieses Anliegen zu werben.

Frau Philipp gibt dem Ausschuss Zahlen der Aufwendungen für das Feuerwehrwesen für den Zeitraum 2009 bis 2012 bekannt (übersandte Unterlage).

Eine feuerhemmende Tür im Feuerwehrgerätehaus ist defekt und nicht zu reparieren. Hinsichtlich eines Ersatzes hat Frau Philipp drei Angebote erhalten und bittet um Zustimmung für die Auftragserteilung an den günstigsten Bieter.

Es ergeht folgender **einstimmiger Beschluss:**
Der Finanzausschuss beschließt die Auftragsvergabe zur Reparatur der feuerhemmenden Tür im Feuerwehrgerätehaus an die Firma HBM-Bau, Maasbüll, aufgrund des Angebotes vom 03.09.2013.

Frau Philipp berichtet, von einer Rückfrage bei Frau Spring-Renken in der Amtsverwaltung. Danach wird die Ausschreibung für den Digitalfunk für das Kreisgebiet Schleswig-Flensburg noch bis 2014 laufen.

Auf Nachfrage des Herrn Johannsen hinsichtlich des Laterne Laufens, das regelmäßig durch die Feuerwehr jährlich durchgeführt wird, wird zugesichert, dass eine Beauftragung eines **Fanfarenzuges** mit Kosten bis zu **250 Euro** durch die Gemeinde getragen würde.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:
Internetauftritt der Gemeinde Wees

Im Auftrage des damaligen Bürgermeisters Voß hat sich Herr Ohlenbusch darum gekümmert, die Domain wees.de zu sichern. Frau Philipp verweist auf einen dazu von Herrn Ohlenbusch gefertigten Bericht, den sie am gleichen Tag per Mail allen zugesandt hat. Herr Johannsen spricht sich für eine eigene Webseite der Gemeinde Wees aus.
Es wird in der Folge über die Kosten für die Erstellung und die Pflege einer Website diskutiert. Herr Cordsen weist auf eine bestehende gesicherte Domain Wees.info hin. Herr Johannsen macht den Vorschlag, die entstehenden Kosten teilweise durch eine Refinanzierung durch Werbung von Unternehmen aus der Gemeinde Wees zu decken. Herr Mangelsen spricht sich gegen die Sicherung der Domain Wees.de in Höhe von 900 Euro aus. Er sieht darin keine Notwendigkeit, da eine Website auch mit einer anderen Adresse im Internet erreichbar wäre. Herr Kanstorf und Frau Weinrich-Mohr wollen zunächst einmal festgestellt wissen, wofür eine solche Domain dienen soll. Herrn Kanstorf widerstrebt der rechtlich zweifelhafte Kauf bei dem amerikanischen Unternehmen. Bürgermeister Eichhorn spricht sich für den Erwerb der Domain aus, da er dies als Investition für die Zukunft sieht.

Der Finanzausschuss fasst bei **fünf Ja-Stimmen und vier Nein-Stimmen folgenden mehrheitlichen Beschluss:**
Es wird der Kauf der Domain Wees.de für 900 Euro beschlossen.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung:
Bebauungsplan Nr.11 „Kolk“

Bürgermeister Eichhorn berichtet über den Stand des Verfahrens. Derzeit sind weitere Verfahrensschritte nicht einzuleiten, da noch vorbereitende Arbeiten nicht abgeschlossen sind. Er bemüht sich um ein Einlenken des Landes Schleswig-Holstein.

Zu Punkt 15 der Tagesordnung:
Bericht zum Weihnachtsmarkt

Frau Andersen gibt bekannt, dass auch in diesem Jahr der Weihnachtsmarkt wieder am 2. Advent stattfinden wird. Zu dem Team gehören u. a. Frau Philipp, Frau Bewernick, Herr Wolfsdorf, Frau Erichsen, Herr Erichsen und Herr Bewernick.

Ein Problem gab es hinsichtlich des entwendeten Baustromverteilers. In diesem Jahr wird die Firma Clausen leihweise einen Baustromverteiler zur Verfügung stellen. Es wird nach einer Lösung für einen Wind- und Regenschutz für die Hütten gesucht. Mängel an den Lichterketten sind auch festzustellen. Die GEMA-Gebühren werden geringer sein als nach der Erhöhungsankündigung erwartet wurde. Weiterhin werden Sponsoren gesucht. Frau Andersen kann feststellen, dass schon vier Weihnachtsbäume für den Markt gestiftet worden sind. Die Anzeigen für den Markt sind geschaltet und jetzt sind schon 43 Anmeldungen für den Markt vorhanden.

Zu Punkt 16 der Tagesordnung:
Verschiedenes

16.1 Frau Philipp weist noch einmal darauf hin, dass eine Prüfung für den Abschluss 2012 nicht durchgeführt werden kann, weil dieser Abschluss aufgrund einer fehlenden Eröffnungsbilanz nicht vorbereitet wird.

16.2 Sie bittet darum, erneut mit einem "Arbeitskreis Finanzen" zusammenzukommen, um Alternativen zur Haushaltskonsolidierung zu diskutieren.

16.3 Frau Philipp gibt eine Anregung des Herrn Hülse bekannt, in der ein Vorschlag für eine Nutzungsregelung der gemeindlichen Schaukästen gemacht wird.

16.4 Bürgermeister Eichhorn berichtet, dass eigentlich am 05.11.2013 ein Ergebnis der Seniorenbeiratswahl bekanntgegeben werden sollte, aber aufgrund eines Fehlers in der Amtsverwaltung eine Veröffentlichung versäumt worden ist. Nunmehr verzögert sich diese Angelegenheit und es wird möglicherweise erst im Januar das Ergebnis der Seniorenbeiratswahl vorliegen. Er bedauert dieses außerordentlich.

Es folgt eine Sitzungspause von 21.26 Uhr bis 21.34 Uhr.

Zu Punkt 17 der Tagesordnung:
Pachtangelegenheiten
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

- Siehe gesondertes Protokoll, nicht öffentliche Sitzung. -

Die Öffentlichkeit wird um 22.05 Uhr wieder hergestellt. Es betreten keine Zuhörer den Sitzungsraum. Frau Philipp schließt daraufhin die Sitzung.

gez. Meike Philipp	gez. Günter Cordsen
---	---
Meike Philipp	Günter Cordsen
Finanzausschussvorsitzende	Protokollführer / Schr